

Ziele

„Lernort-Natur-Mobil“ ist der Name für einen Anhänger, der von der Jägerschaft für ihre Bildungsarbeit eingesetzt wird. Die Bildungsinitiative „Lernort-Natur“ des Deutschen Jagdschutz Verbandes (DJV) wurde 1991 ins Leben gerufen. Zielgruppe sind besonders Kinder und Jugendliche.

Der Einsatz des „Lernort-Natur-Mobils“ (LNM) orientiert sich am Leitziel der Befähigung zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur. Die Schüler sollen Gestaltungskompetenz bezüglich Freizeit, Natur und Lebenswelt erwerben.

Didaktik

Das Lernen in der Natur, von der Natur und über die Natur unterliegt besonderen Regeln, nämlich denen des erlebnis- und handlungsorientierten Lernens. So ist vor allem das selbständige Beobachten und Entdecken zu fördern und dabei zu Neugier, Entdeckerlust, Nachdenken, Phantasie und praktischem Handeln anzuregen!

Der Anhänger

Das „Lernort-Natur-Mobil“ ist ein Tandem-Hochlader-Anhänger für 2.000 kg zulässiges Gesamtgewicht mit Auflaufbremse und einer Anhängerkupplung-Stützlast von 100 kg. Die Abmessungen des Aufbaus betragen: 4,00 x 1,85 x 2,06 m. Auf den Außenwänden des Anhängers sind Folien aufgebracht, auf denen der Umriss des Saarlandes und einheimische Tiere dargestellt sind. In der Regel ist es für die Kinder ein erstes Erlebnis, die gezeigten (Wild-) Tiere auf dem Anhänger selbst zu entdecken und zu bestimmen. Die rechte Seitenwand des Anhängers kann komplett hochgeklappt werden. Das LNM ist begehbar.

Die Präparate

Tierpräparate ersetzen das Beobachten in der Natur nicht. Dennoch ermöglichen sie Einsichten, die so am lebenden Tier nicht gewonnen werden können. Die Statik und Nähe der Betrachtung lässt wichtige Kennzeichen einer Tierart erkennen, die man nicht mehr vergisst.

Die Präparatesammlung des LNM umfasst wichtige heimische Arten, unter anderem:

- Frischling
- Fuchs
- Rebhuhn
- Rehkitz
- Steinmarder
- Hermelin, Sommer
- Siebenschläfer
- Eichhörnchen
- Stockente, männl.
- Maulwurf
- Schermaus
- Feldhase
- Wildkaninchen
- Fasanenhahn
- Ringeltaube
- Stockente, weibl.
- Tafelerpel
- Althabicht
- Mäusebussard
- Sperberpaar
- Turmfalke
- Schleiereule
- Waldkauz
- Rabenkrähe
- Elster
- Eichelhäher
- Buntspecht
- Zaunkönig

Zum Anfassen sollen ausschließlich die Tastbretter, Felle und Federn dienen, die dieselben Eindrücke vermitteln.

Weitere Ausstattung

Um weitere vielfältige Möglichkeiten zu bieten, ist das LNM umfassend ausgestattet.

Zum Inventar gehören auch:

- Felle, Decken, Schwarten
- Abwurfstangen
- Schädel
- Baumscheibe
- Tastbretter
- Trophäen einheimischer Arten
- Fährten und Spuren

Zusätzlich befindet sich Waldpädagogikmaterial im LNM. Einfache, aber sehr sinnvolle Hilfsmittel für die pädagogische Arbeit in der Natur, wie z. B. Augenbinden, Becherlupen, Wäscheklammern, Pinzetten, Bandmaß, Schnur etc.

Zum Inventar gehören daneben noch die Ausstellungstafeln von „Lernort Natur“, die universell eingesetzt werden können und wetterfest sind.

Hinweise für den praktischen Einsatz

Der Einsatz des LNM ist begrenzt durch die Kenntnisse und Fähigkeiten der Betreuer und die Möglichkeiten der Ausstattung. Diese dient vor allem der Veranschaulichung der behandelten Themen.

Insofern ist das LNM nicht als Spielmobil und zur Kinderbelustigung im Rahmen von Festen, Märkten usw. geeignet, sondern vielmehr, wie in anderen Bundesländern auch, als eine „Rollende Waldschule“ zu betrachten und einzusetzen, es ist kein Angebot mit dem Schwerpunkt Freizeit als vielmehr ein Bildungsangebot.

Der Einsatz an Schulen

Infomaterial

Die VJS hält zahlreiche Broschüren und Materialien als Informationsangebot bereit, die auch im LNM vorhanden sind.

Weiteres Material ist vom DJV, der auch einen Online-Shop unterhält, zu beziehen. Neben drei aufwendig gestalteten Unterrichtsreihen mit größtenteils farbigen Foliensätzen stehen eine ganze Reihe von Bestimmungstabellen zur Verfügung, die sich ideal für den Einsatz im Unterricht eignen, z. B. auch als Vorbereitung für eine Veranstaltung mit dem LNM.

Die Situation an den Schulen

Häufig verfügen Schulen nicht mehr in ausreichendem Umfang über geeignetes Lehr- u. Anschauungsmaterial. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die überwiegende Mehrheit der Eltern dafür aussprechen, den Kindern in der Schule Einzelheiten über die Tätigkeiten des Jägers, aber auch über das Vorkommen und die Lebensweise heimischer Wildarten zu vermitteln.

Fragen der Schüler zeigen, dass oftmals bei den einzelnen Arten, z. B. dem Dachs, keine genaue Vorstellung über die Größen der einzelnen Individuen besteht.

Durch den Einsatz des LNM kann diesem offensichtlichen Mangel begegnet werden. In dem Anhänger werden zahlreiche Arten vorgehalten, mit denen dann auch eine lebensechte Darstellung vermittelt werden kann.

Zielgruppen

Die Präparate sind sowohl für die Primarstufe (bis Klasse 4) als auch für den Unterricht in der Sekundarstufe I (Klasse 5 – 10) geeignet.

Mit einem Einsatz in der Sekundarstufe II werden die Betreuer in der Regel fachlich überfordert sein. In einem Kindergarten oder einer Kindertagesstätte sind die sog. Schulkinder bereits aufnahmefähig.

Unter fachkundiger Betreuung eines Jägers lernen die Schüler heimische Fauna und Flora kennen. Das mitgeführte Anschauungsmaterial unterstützt die Erarbeitung des Unterrichtsstoffs. So fordern z. B. die Lehrpläne für Klassenstufe 5 der ERS explizit ein Maximum an Anschauung in der Natur und an Naturobjekten. Dabei werden als Medien u.a. ausdrücklich Stopfpräparate genannt. Auch wird die Zusammenarbeit der Schulen mit außerschulischen Partnern ausdrücklich begrüßt.

Das Angebot umfasst für die Dauer von 2 (max. 3) Zeitstunden eine Unterrichtsgestaltung mit Präparaten und sonstigen Naturlehrmitteln durch die sachkundigen Betreuer. Möglich ist auch ein Einsatz bei Schulfesten oder Projektwochen nach Absprache.

Vertiefung

Der Einsatz des LNM allein reicht allgemein noch nicht aus, um eine Unterrichtsreihe auszufüllen. Es soll vielmehr ein attraktiver Anreiz sein, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Als sehr nützlich hat sich im übrigen erwiesen, die in der Schule vermittelten Kenntnisse „vor Ort“ praxisnah zu vertiefen als Vor- oder auch Nachbereitung. Hierfür eignen sich besonders:

- Revierbesichtigungen und Exkursionen

- Besuch eines Wildparks/-geheges

Schlussbetrachtungen

Sowohl der Unterricht mit dem LNM als auch die Unterweisung im Revier wurden bis jetzt durch die beteiligten Lehrer ausnahmslos sehr positiv beurteilt. Dies bestätigen die Erfahrungen, die andere Landesjagdverbände gemacht haben.

Das LNM wird Lehrern regelmäßig im Rahmen der Lehrerfortbildung des Landesinstituts für Pädagogik und Medien landesweit als auch im Rahmen von pädagogischen Tagen einer Schule oder eines Kreises vorgestellt. Alle bisherigen Veranstaltungen waren überaus erfolgreich.

Das LNM ist zusammen mit den DJV-Unterrichtsmaterialien ein ideal geeignetes Mittel zur naturnahen Gestaltung des Unterrichtsprogramms „Lernort Natur“.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Vereinigung der Jäger des Saarlandes
Jägerheim - Lachwald – 66793 Saarwellingen
Telefon: (06838) 86 47 88 0
Telefax: (06838) 86 47 88 44
j.schorr@t-online.de - www.saarjaeger.de



Vereinigung der
Jäger des
Saarlandes



Lernort-Natur Mobil

Ein Angebot der
Vereinigung der Jäger
des Saarlandes

